

Eine Fachgesellschaft für Market Access

Die Neugründung DFGMA will Kommunikationsforum, Netzwerk und Sprachrohr sein

HAMBURG (brs). In Hamburg wurde vor kurzem die Deutsche Fachgesellschaft für Market Access (DFGMA e. V.) gegründet. Sie hat sich zur Aufgabe gemacht, Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet des Market Access von Arzneimitteln, Diagnostika und Medizinprodukten zu fördern.

Nach Einschätzung der Initiatoren stehen die Hersteller vor unterschiedlichen aber ständig wachsenden Hürden für den Marktzugang ihrer Produkte. Market Access sei heute der Schlüsselfaktor für die Branche. „Wenn hier Fehler gemacht werden, Prozesse nicht aufeinander abgestimmt werden und die Wertschöpfungskette nicht als eine Einheit betrachtet wird, dann kann selbst ein noch so effizientes Marketing und konzentrierter Vertriebsinsatz die Versäumnisse und Unzulänglichkeiten später nicht mehr kompensieren“.

Der Bedeutung des Themas zum Trotz fehle es bisher an einem umfassenden konzeptionellen Ansatz und an einer theoretischen Basis zur wissenschaftlichen Durchdringung des Market Access. Die DFGMA will daher „zur Klärung offener Fragen aus Theorie und Praxis beitragen und somit Market Access einem höheren wissenschaftlichen Reifegrad zuführen“. Die Gründer sehen die neue Fachgesellschaft als Kommunikationsforum, als Plattform und zugleich als Netzwerk. Sie trete als offizielles Sprachrohr gegenüber Institutionen und Verbänden auf. Daher werde sie einen breiten Rahmen erhalten und möglichst unterschiedliche Player integrieren, um das Spektrum der Stakeholder im Gesundheitswesen angemessen zu reflektieren.

Schwerpunkt der Arbeit der DFGMA wird es sein, Positionspapiere und Leitlinien zu formulieren, Forschungser-

gebnisse zu publizieren, Kongresse und Workshops auszurichten, die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit anderen Gesellschaften mit einem angrenzenden thematischen Bezug zu pflegen und die akademische Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet des Market Access zu unterstützen.

So kooperiert die Gesellschaft mit dem Healthcare Management Institute an der EBS Business School in Oes-

trich-Winkel, das im September ein berufsbegleitendes Weiterbildungsstudium Market Access startet (siehe die Meldung links auf dieser Seite).

Als Vorsitzender der Fachgesellschaft wurde bei der Gründungsversammlung Prof. Dr. Ralph Tunder (EBS Business School) gewählt, als 2. Vorsitzender Dr. Klaus-Jürgen Preuß (EPC HealthCare). Außerdem gehören dem geschäftsführenden Vorstand an Dr.

Tobias Gantner (Bayer Healthcare) als Schatzmeister sowie André Jungcurt (EBS Business School) als Schriftführer. Für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit ist Gottfried Unterweger (Unterweger Healthcare Communication) zuständig. Sowohl natürliche als auch juristische Personen können Mitglieder werden.

i ☎ (040) 854 02 91-26
www.dfgma.de

Gründungsmitglieder repräsentieren Wissenschaft und Praxis



Die Gründungsmitglieder der Deutschen Fachgesellschaft für Market Access (DFGMA):
Oberste Reihe v. l.:
André Jungcurt (EBS Business School),

Gottfried Unterweger (Unterweger GmbH), Roland Lederer (Insight Health),
Dr. Gabriela Soskuty (B. Braun), Dr. Thomas Ecker (EPC HealthCare).

Mittlere Reihe v. l.:
Dr. Klaus-Jürgen Preuß (EPC),
Dr. Tobias Gantner (Bayer Vital),
Peter Hanser (Fachverlag der Verlagsgruppe Handelsblatt),

Prof. Dr. Ralph Tunder (EBS Business School).
Untere Reihe v. l.:
Rainer Henske (Grünenthal),
Christa Hänle (Celesio), Anna Prager (Unterweger GmbH).